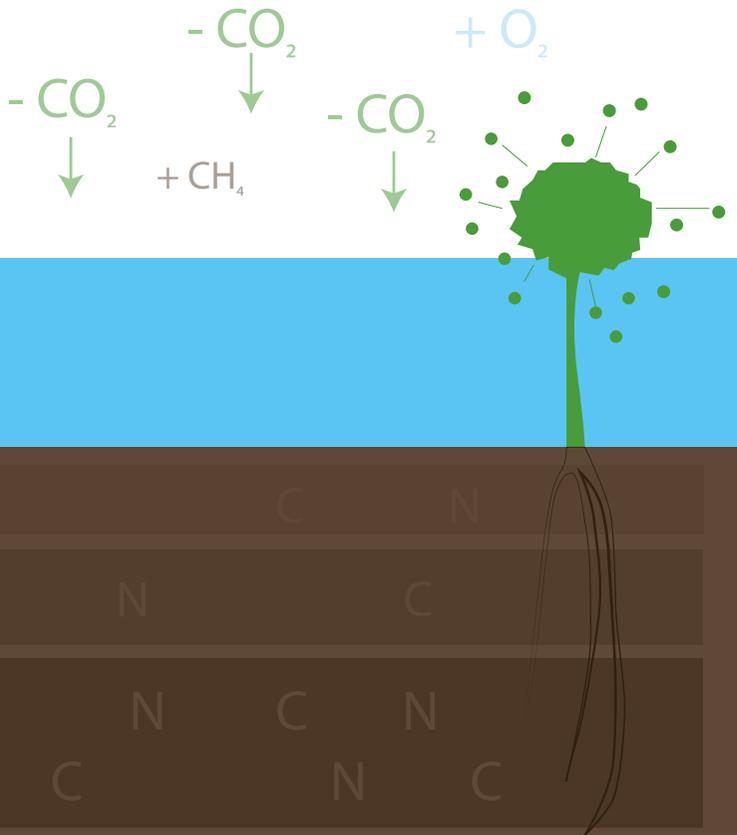


Bioökonomie in Niedersachsen und Schleswig-Holstein

Innovationen und Anwendung
für die Praxis



Veranstaltung 1: Paludikultur

Donnerstag, 04. Februar 2021
10:00-14:15 Uhr

Anmeldung bis Dienstag, den 02.02.2021

Paludikultur

Natürliche bzw. naturnahe Moore sind Senken für Kohlenstoff und Stickstoff durch langfristige Festlegung in den wachsenden Torfschichten. Damit haben diese Ökosysteme auch eine Funktion im globalen Treibhausgasaustausch. Während intakte Moore in der Gesamtbilanz ungefähr klimaneutral sind, stellen entwässerte Moore eine bedeutende Treibhausgasquelle dar. Laut Umweltbundesamt werden jährlich durch Entwässerung und Bewirtschaftung organischer Böden ungefähr 47 Mio. t CO₂-Äquivalente deutschlandweit emittiert. Ungefähr 80 % dieser Emissionen stammen aus landwirtschaftlich genutzten organischen Böden.

Bei der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung nasser und vernässter organischer Böden, der Paludikultur, wird aufwachsende oder angebaute oberirdische Biomasse als nachwachsender Rohstoff genutzt, nicht aber die unterirdischen Pflanzenteile. Paludikultur stellt somit eine nachhaltige und emissionsmindernde Nutzungsform der Moorböden dar. Gleichzeitig stehen regional nachwachsende Rohstoffe für die Herstellung von Produkten oder für energetische Zwecke zur Verfügung und fossile Rohstoffe werden ersetzt. In Zukunft müssen gemeinsam mit den relevanten Akteuren neue Wertschöpfungsketten entwickelt werden. Durch den Anbau können weitere Ökosystemleistungen erbracht werden, wie z.B. der Schutz des Grund- und Oberflächenwassers, die Verbesserung des Lokalklimas sowie die Förderung der Biodiversität. Je nach Moorbodentyp gibt es geeignete Feuchtgebietspflanzen. Dies sind in Hochmooren Torfmoose und in Niedermooren z.B. Schilf oder Rohrkolben.

Das Kompetenzzentrum EEK.SH ist ein Verbundprojekt von derzeit fünf schleswig-holsteinischen Hochschulen. Das Kompetenzzentrum deckt alle Themen der Erneuerbaren Energien, dem Klimaschutz und deren Querschnittsthemen, vor allem im Bereich der angewandten Forschung ab. Zu den Aufgabenfeldern gehören u. a. die Akquisition von angewandten Forschungsanträgen, die Drittmittelakquise, die Unterstützung bei Projektanträgen, die Vermittlung von Kompetenz- und Kooperationspartnern sowie die Förderung des Wissens- und Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Daneben widmet sich das Netzwerk auch der akademischen Weiterbildung und Veranstaltungsformate zu den Themen Erneuerbare Energien und Klimaschutz.

www.eek-sh.de

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Das Kompetenzzentrum ist die zentrale Informationsstelle für die stoffliche und energetische Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen in Niedersachsen. Ein weiteres Handlungsfeld ist die Bioökonomie. 3N hat das Ziel, die Entwicklung und Nutzung nachhaltiger Produkte zu fördern. Durch die stoffliche und energetische Anwendung erneuerbarer Rohstoffe und Biomassen wollen wir einen Beitrag zum Klimaschutz und zum Aufbau einer biobasierten Wirtschaft leisten. 3N vernetzt Wirtschaft und Wissenschaft sowie Akteure auch über die Grenzen Niedersachsens hinaus und unterstützt den Aufbau von nachhaltigen, regionalen Wertschöpfungsketten.

www.3-n.info

Die Kompetenzstelle Paludikultur im 3N Kompetenzzentrum dient als zentrale Informationsstelle für Paludikultur und verfolgt das Ziel, die Paludikultur als eine moor- und klimaschonende Alternative zur bisherigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung von Moorböden bekannt zu machen und zu fördern.

www.paludikultur-niedersachsen.de

Programm

Vorträge

10:00 Technische Einführung

10:10 Begrüßung

Dr. Marie-Luise Rottmann-Meyer, 3N e.V.
Dr. Wolfgang Bonn, EEK.SH

10:20 Flächen- und Potenzialanalyse zur Paludikultur Niedersachsen

Dr. Colja Beyer, 3N e.V.

10:40 Potenziale und Restriktionen für die Etablierung von Paludikulturen

PD Dr. Michael Trepel, Ministerium für Energie-
wende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digital-
isierung/Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

11:00 Förderaufruf „Moorbodenschutz über die Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen aus der Paludikultur“

Merten Christian Minke, Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

11:20 KliMo-Projekt „Produktketten aus Niedermoorbiomasse“

Dr. Colja Beyer, 3N e.V.

11:40 Moor- und Klimaschutz (MoKli) auf bewirtschafteten Moorböden am Beispiel der Miele- und Windberger Niederung

Dipl.-Ing. Matthias Reimers, Deich- und Hauptziel-
verband Dithmarschen / Bündnis Naturschutz in
Dithmarschen e.V.

12:00 Fragerunde

Workshops

13:00 Workshop 1

Anbauverfahren der Paludikultur

14:00 Abschlussrunde

13:00 Workshop 2

Verwertung von Paludikultur-Biomasse

14:00 Abschlussrunde

Anmeldung

Mit der Veranstaltungsreihe „Bioökonomie in Niedersachsen und Schleswig-Holstein“ möchten wir, das Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien und Klimaschutz Schleswig-Holstein und das 3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe und Bioökonomie e.V., die Unterthemen der Bioökonomie in Schleswig-Holstein und Niedersachsen stärker sichtbar machen und Akteur*innen in diesem Feld eine Plattform bieten, um die Vernetzung mit Kompetenz- und Kooperationspartnern aus Wissenschaft und Wirtschaft zu unterstützen und einen Wissensaustausch zu fördern.

Verschiedene Förderprogramme stehen zur Unterstützung der Umsetzung zur Verfügung. Mit dem aktuellen Förderaufruf [„Moorbodenschutz über die Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen aus der Paludikultur“](#) der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe werden innovative und praxistaugliche FuE-Vorhaben zu Nutzungskonzepten von Produktketten von Paludikulturen gefördert.

**Anmeldung bis Dienstag,
02.02.2021**

Sie erhalten einen Link zu dem Online-Seminar Tool per E-Mail nach erfolgter Anmeldung. Die Teilnahme an dem Online-Seminar ist für Sie kostenfrei.

Hier kommen Sie zur [Anmeldung](#).